

**Neu!** - mit langjähriger Erfahrung (ehemals PflIZ gGmbH)



Fortbildung – Beratung – Betreuung

für Pflege- / Adoptivfamilien

*mobil – kompetent – praxisnah*

**Leitung Bereich Fortbildung:**

Barbara Lütgen-Wienand

**PflIZ-im-Nest**

Münchener Straße 11a

12309 Berlin

Tel. / Fax 030 / 744 37 49,

[pfliz@nestwaerme-berlin.de](mailto:pfliz@nestwaerme-berlin.de) - [www.nestwaerme.com](http://www.nestwaerme.com) / PflIZ

**Rückblick!**

**Familien-Fach-Tag**

**am 8. Mai 2010**

lesen Sie weiter...



### **Was Pflegefamilien brauchen:**

Qualifizierte und ausreichende Vorbereitung  
Fortbildungen  
Begleitung, Beratung und Betreuung  
fachlichen Austausch

Einzelberatung  
Anerkennung und Wertschätzung  
Entspannungsmöglichkeiten

### **Wir wollen**

- durch umfassende Vorbereitung an drei Wochenenden und mit ggf. abschließendem Colloquium eine Basis für das Gelingen eines Pflegeverhältnisses schaffen,
- durch umfassende Vorbereitung (5 Tage) auf die Adoption eines Kindes den BewerberInnen das notwendige Wissen vermitteln,
- durch kompetente, praxisnahe Fortbildungen die Pflegeeltern stärken,
- durch Beratung und Begleitung in besonderen Situationen unterstützen,
- durch Aufbau neuer Gruppen und Beratung von Gruppenleitungen den notwendigen Austausch ermöglichen,
- beim jährlichen Familien-Fach-Tag den Pflege-/Adoptivfamilien die Anerkennung und Wertschätzung entgegen bringen, die ihnen im Alltag häufig fehlen,
- durch Sommer-Ferien-Freizeiten für 3-6-jährige Pflege-/Adoptivkinder Entspannung ermöglichen,
- unsere Angebote auf die Bedürfnisse von Pflege-/Adoptivfamilien ausrichten und sie entsprechend ständig erweitern.

Weitere Hilfsangebote für Pflege-/Adoptivfamilien u.a.:

PFAD Landesverband Berlin-Brandenburg – [www.pfad-lv-bb.de](http://www.pfad-lv-bb.de)

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien – [www.pfad-bv.de](http://www.pfad-bv.de)

Wildfang e.V. – Reisen für Pflege- und Adoptivkinder – [www.wildfang-e.v.de](http://www.wildfang-e.v.de)

# **Themenangebot – ein- und mehrtägige Fortbildungsveranstaltungen 2010:**

## **mehrtägige Veranstaltungen**

### **1.1 „Kinder suchen ein neues Zuhause“ (6 Tage)**

**kompetente Pflegeeltern durch gute Vorbereitung**

**Kurs für Bewerber auf Vollzeitpflege ggf. auf Wunsch zusätzlich Colloquium**

im Beisein der Jugendamts-MitarbeiterInnen (1/2 Tag)

### **1.2 „Pflegeeltern auf Zeit“ (2 Tage)**

Vorbereitung auf ein Kurz- /Bereitschaftspflegekind nur als Ergänzung zum Vorbereitungskurs

### **1.3 „Was könnte mich erwarten, was traue ich mir zu?“ (2 Tage)**

Vorbereitung auf ein Kind mit erweitertem pädagogischen Förderbedarf – auf welche Beeinträchtigungen, Defizite, Verhaltensweisen müsste ich mich einstellen, wie kann ich das bewältigen? - nur als Ergänzung zum Vorbereitungskurs

### **1.4 „Der Traum vom Kind“ (5 Tage)**

Vorbereitung auf ein Adoptivkind

## **zweitägige Veranstaltungen**

### **2.1 „Die Seele lernt langsam“ - nur 2-tägig**

- traumatisierte Kinder in Pflegefamilien - Erkennen, Auswirkung und Umgang damit

### **2.2 „Wahrnehmungen von Anfang an“ - nur 2-tägig**

Entwicklung der Sinne – Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörungen und Möglichkeiten der Hilfestellung

### **2.3 „Mein Kind ist völlig von der Rolle...“**

Verhaltensauffälligkeiten, Ausdrucksformen von Gefühlen bei Kindern – und Begleitung von Trauer bei Kindern (auch 1-tätig, siehe auch 3.13)

### **2.4 „Und dann wurde alles so schwierig“**

Die Pubertät/Adoleszenz von Kindern in Pflege-/ Adoptivfamilien und die besondere Problematik (auch 1-tätig, siehe auch 3.15)

### **2.5 „Die Wurzeln eines Kindes“**

Entwicklung d. Identität, Bindung, Trennung, die Bedeutung und Methoden der Biographiearbeit praktische Übungen (auch 1-tägig – ohne praktische Übungen, siehe 3.13)

### **2.6 „Verhaltensstörungen : Stärkung der Kinder“**

(auch als zwei einzelne Fortbildungen - siehe 3.10 und 3.11)

Welches Verhalten hat welche Ursachen und warum stört mich das so, wie kann ich dem Kind helfen (und damit ggf. mir), sein Verhalten zu ändern, Stärkung der Resilienz, woher kommt Anstrengungsverweigerung und wie gehe ich damit um, damit das Kind positive Erfahrungen machen kann?

## **eintägige Veranstaltungen**

### **3.01 „Hilfeplan und Co.“**

Rechtliches – Zusammenarbeit mit d. Jugendamt, Hilfeplangespräche - Entwicklungsbericht und sonstige Fragen

### **3.02 „Wo uns der Schuh drückt...“**

Alles, was Pflegeeltern bedrückt: z.B. Umgang mit der Herkunftsfamilie, Besuchskontakte, aktuelle Erziehungsprobleme

### **3.03 „Mein Kind liebt jeden“**

Bindungsverhalten erkennen, verstehen, aushalten und ggf. verändern

### **3.04 „Ich habe so viel Wut im Bauch“**

(zusammen mit 3.05 auch als 2-tägige Veranstaltung)

Aggressionen in Pflegefamilien – Ursachen und Reaktionsmöglichkeiten

### **3.05 „Ich verstehe dich nicht“**

Warum ist Kommunikation so schwer? Kommunikationstraining, um die Verständigung zu verbessern

### **3.06 „Was erwartet ihr von mir?“**

(zusammen mit 3.07 auch als 2-tägige Veranstaltung)

Reflexion von Anspruch, Bewertung und Erwartungen an Pflegeeltern (und Pflegekinder) und ggf.

Versagensängste,

Ängste der Kinder und wie kann man sich und den Kindern helfen

### **3.07 „Ich glaub, ich krieg ne Krise“**

- ...und wie wir das verhindern können – Erkennen der eigenen Grenzen, „burnout“ vorbeugen

### **3.08 „Pflegeltern werden ist nicht schwer, Pflegeeltern sein dagegen sehr!“**

Erziehungsziele, Erziehungsstil,acherfolg unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Pflegekindern

### **3.09 „Kontakte mit der Herkunftsfamilie– positiv gestalten“**

Chancen und Grenzen im Beziehungsdreieck Kind – Pflegeeltern – Herkunftseltern

### **3.10 „Kinder stärken“ (siehe auch 2.06)**

Wie kann ich dem Kind helfen (und damit ggf. mir), störende Verhaltensweisen zu ändern? Stärkung der Resilienz

### **3.11 „Mein Kind könnte, wenn es nur wollte...“ (siehe auch 2.06)**

Ursachen für Anstrengungsverweigerung und Umgang damit, Hilfe für das Kind

### **3.12 „Alle unter einem Dach – Geschwister in Pflegefamilien“**

Geschwisterrollen, Zusammenleben von Kindern mit unterschiedlichem Status

### **3.13 „Die Wurzeln eines Kindes“**

Entwicklung d. Identität, Bindung, Trennung, die Bedeutung der Biografiearbeit

### **3.14 „Mein Kind ist völlig von der Rolle“**

Verhaltensauffälligkeiten, Ausdrucksformen von Gefühlen bei Kindern

### **3.15 „Und dann wurde alles so schwierig“**

Die Pubertät/Adoleszenz von Kindern in Pflege-/Adoptivfamilien und die besondere Problematik

### **3.16 „Wenn die Großeltern (Tante/Onkel, Schwester) meine Eltern werden“**

besondere Problematik der Verwandtenpflege

### **3.17 Bereitschaftspflege**

ausgewählte Themen zur besonderen Problematik der „Kinder auf Zeit“

### **3.18 „Hilf mir, meine Gefühle zu erkennen!“**

Wut und Trauer der Pflegekinder erkennen, akzeptieren und sie gemeinsam mit dem Kind „bearbeiten“

Wie mache ich das? Welche Hilfsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung? Schwerpunkt: praktische Übungen

*Haben Sie andere Themenwünsche, teilen Sie es mir mit.*

## Preise für Fortbildungsveranstaltungen 2010

(nur von Jugendämtern, Freien Trägern oder als Gruppe zu buchen)

Honorare f. Fortbildungen	für die Dauer	Preis
Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung (für ein <b>oder</b> zwei Dozentinnen)	1 Tag	490,00 €
abzüglich 5 % Rabatt (siehe unten)		465,50 €
abzüglich 10 % Rabatt (siehe unten)		441,00 €
<b>Materialkostenpauschale</b>	1 Tag	25,00 €
	1 Wochenende	35,00 €
	für Vorb.Kurs Pflegeeltern-Bewerber	85,00 €
	für Vorb.Kurs Adoptions-Bewerber	75,00 €
<b>Geschäftsführungs-/Verwaltungskosten</b>	10 % des Honorars pro Tag	49,00 €
<b>Fahrtkostenpauschale</b>	<b>pro Kilometer</b>	0,20 €
<b>Honorar f. Gesprächsgruppenleitung</b> - keine Fortbildung - inkl. Geschäftsführungskosten u. Material (Hierauf kann <b>kein Rabatt</b> gewährt werden)	f. 3 Stunden pauschal - bei <b>max.</b> Entfernung von 100 km- <b>plus</b> Fahrtkosten	145,00 €
<b>Miete Seminarausstattung</b> <b>(sofern am Tagungsort nicht vorhanden)</b>	<b>für die Dauer</b>	<b>Preis</b>
grundsätzlich Moderationstafel und Flipchart ggf. Kamera, Laptop, Beamer, Leinwand Radio-/Cassetten-/CD-Recorder Videorecorder	1 Tag	15,00 €
	1 Wochenende	25,00 €
	Vorb.Kurs Pflegeeltern-Bewerb.	45,00 €
	Vorb.Kurs Adoptions-Bewerber	40,00 €
<b>Arbeitsergebnisse pauschal</b>	(nur auf Bestellung)	20,00 €
<b>Spesen pro Tag / Person</b>	falls <b>nicht</b> vom JugAmt für Ver- pfl egung (Mittagessen) gesorgt wird	6,00 €
<b>Übernachtung mit Frühstück</b> <small>im Einzelzimmer</small> für ein oder zwei Dozenten/innen immer bei Entfernung zum Veranstaltungsort von mehr als 150 km: Übernachtung ein Tag <b>vor</b> dem Veranstaltungstermin und bei Wochenendver- anstaltung <b>auch</b> von Samstag zu Sonntag	vom JugAmt zu übernehmen	
<b>Miete der Räumlichkeiten</b>	vom JugAmt zu übernehmen	
Einzelfallberatung – Krisenintervention  (Hierauf kann <b>kein Rabatt</b> gewährt werden)	pro Hausbesuch pauschal (ca. 2 Std.) - bei <b>max.</b> Entfernung von 100 km - inkl. Terminvereinbarungen, Telefonate, schriftl. Bericht, Geschäftsführungskosten <b>plus</b> Fahrtkosten	100,00 €

Für **Mehrfachbuchungen** von mindestens **drei** Tages-Veranstaltungen **pro Jahr** gewähren wir einen Rabatt von 5% auf den **Honorarpreis!**

Bei **Mehrfachbuchung** und **Durchführungszeitraum** von **mind. zwei Tages-Veranstaltungen vom 01. Januar bis 31. März eines Jahres** gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf den **Honorarpreis!**

### Zeitlicher Rahmen für Veranstaltungen:

Tagesveranstaltung: 09.30 – 16.30 Uhr

Wochenendveranstaltung: Samstag 09.30 – 16.30 Uhr, Sonntag 09.30 – 15.00 Uhr

Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass die Räume für die Veranstaltung am Tag der Fortbildung spätestens ab 8.15 Uhr für Vorbereitungen zur Verfügung stehen.

# **Rückblick auf den**

**Familien-Fach-Tag am 8. Mai 2010**

für Pflege- und Adoptivfamilien und andere interessierte Fachkräfte

## **geäußerte Meinungen der Teilnehmer:**

*„Es war ein sehr emotionaler aber sehr schöner Tag.“*

*„Die Offenheit der jungen Menschen, die sich den Fragen der Teilnehmer stellten, war beeindruckend. Es hat uns sehr betroffen gemacht. Noch einmal herzlichen Dank dafür.“*

*„Ich nehme sehr viel mit. Es war einfach nur toll.“*

*„Die Organisation und Verpflegung war sehr gut.“*

*„Ich zehre ein ganzes Jahr davon, hoffentlich nächstes Jahr wieder.“*

*„So sollten Fortbildungen immer sein, der Rahmen war toll, die Verpflegung einfach Spitze. Wir kommen nur noch zu dieser Art Veranstaltung. Sie bringt uns so viel.“*

*„Schade, dass nicht noch mehr Fachkräfte aus den Jugendämtern und von den Freien Trägern hier waren. Die Äußerungen der jungen Menschen aus den Pflegefamilien wären für sie sicher aufschlussreich gewesen.“*

Wir, das Pfliz-im-Nest-Team, möchten allen Teilnehmern und den jungen Menschen, die sich vor der großen Gruppe so offen geäußert haben, noch einmal ganz herzlich danken. Es war auch für uns ein tolles Erlebnis.

Auch dem Träger „Nestwärme“ sei für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Betreuung der Kinder ganz herzlich gedankt. Ein ganz besonderes Dankeschön an den Koch, der uns „liebevoll“ und mit sehr schmackhaftem Essen versorgte.

Die Teilnehmer haben leider keine Themenwünsche für das nächste Jahr geäußert, vielleicht kann das im Laufe des Jahres noch nachgeholt werden.

***Auf ein Wiedersehen - spätestens im nächsten Jahr!***